

NACHRICHTEN

FUSSBALL

Mannichswalde feiert Auswärtssieg

NEUKIRCHEN – Der SV Mannichswalde hat sich in der 1. Kreisklasse (Staffel 2) durch einen 2:1 (1:1)-Sieg im Derby bei der SG Traktor Neukirchen II auf den zweiten Platz verbessert. In einem sehr intensiven Spiel, welches knapp 100 Zuschauer verfolgten, gingen die Mannichswalder in der 6. Minute durch Tobias Schlegel in Führung. Neukirchen spielte auf dem Kunstrasenplatz gewohnt kombinationssicher und kam in der 21. Minute durch ein Eigentor von Daniel Schlegel zum Ausgleich. In der 66. Minute erzielte Frank Riedel den Siegtreffer für die Gäste. Neukirchen ist durch die Niederlage auf den vierten Platz abgerutscht. (htt/hof)

EISHOCKEY

ETC-Frauen zeigen gute Leistung

CRIMMITSCHAU – Die Frauen des ETC Crimmitschau gewannen ein Testspiel gegen den ESC Höchststadt mit 8:3 (1:1, 4:1, 3:1). Zwei Tage nach ihrem 30. Geburtstag trug sich die langjährige Spielerin Nicole Franke mit drei Treffern in die Torschützenliste ein. Bereits vor dem Spiel gegen die Gäste aus Bayern wurde die erfahrene Crimmitschauerin geehrt. „Wir haben ein paar Sachen probiert, und dazu ist so ein Spiel auch da. Alle Spielerinnen erhielten ihre entsprechenden Einsatzzeiten. Ich bin zufrieden, was die Mädels in der Partie gegen Höchststadt gezeigt haben“, betonte ETC-Trainer Daniel Kramer. Die weiteren Crimmitschauer Torschützen am Samstagabend waren: Walther (2), Nikisch, Kessler und Kopp (je 1). (rr)

Fußball: Kreisliga (Staffel 1)

TSV Crossen II – ESV Lok Zwickau II 1:4 (1:2). Torfolge: 1:0 Brüderlein (36.), 1:1 Schad (38.), 1:2 Schad (44.), 1:3 Maier (63.), 1:4 Osnac (71.). Schiedsrichter: Steffen Barche. Zuschauer: 50.

Ebersbrunner SV – SSV Fortschritt Lichtenstein 1:1 (1:1). Torfolge: 0:1 Kasper, 1:1 Gerisch (45.). Schiedsrichter: Carsten Schmidt. Zuschauer: 55.

SV Rotation Langenbach – VfB Eckersbach 4:2 (2:2). Torfolge: 0:1 Brause (10.), 0:2 Neuper (25.), 1:2 Diebl (34.), 2:2 Günther (35.), 3:2 Diebl (50.), 4:2 Bär (52.). Schiedsrichter: Carsten Schmidt. Zuschauer: 55.

SV 1861 Ortmannsdorf – SV Motor Zwickau Süd 4:2 (2:1). Torfolge: 1:0 Schöttel (3.), 1:1 Kloss (7.), 2:1 Göckert (15.), 2:2 Eisenreich (61.), 3:2 Markgraf (74.), 4:2 Werner (90.). Schiedsrichter: Felix Ruffert. Zuschauer: 45.

SV Muldental Wilkau-Haßlau – SV 1861 Kirchberg 1:1 (1:1). Torfolge: 1:0 Engel, 1:1 Wolf (19.). Schiedsrichter: Klaus Wagner. Zuschauer: 80.



Crimmitschau Torsten Hager (Mitte) zieht auf dem Hartplatz ab. Für sein Team gab es gegen den Spitzenreiter keine Punkte.

FOTO: THOMAS MICHEL

FC-Kicker bleiben ohne Punkte

In der Fußball-Kreisliga haben sich die Teams aus Crimmitschau und Trünzigt in die Punktspiel-Pause verabschiedet.

VON HOLGER FRENZEL UND THOMAS MICHEL

CRIMMITSCHAU/LANGENBERNSDORF – Der FC Crimmitschau ist in der Partie gegen den TV Oberfrohna knapp an einer Überraschung vorbeigeschrammt. Die Schützlinge von Trainer Jörg Schmidt kassierten gegen den Spitzenreiter eine 2:4 (1:1)-Niederlage. „Der Gegner war vor dem Kasten einfach effektiver“, sagte Jörg Schmidt. Die Gastgeber gingen in der 18. Minute durch Kai Zierold in Führung. Er konnte nach einem schönen Pass von Torsten Hager von der Strafraumgrenze abziehen. Die Gäste kamen durch Sebastian Kunze aber schnell zum Ausgleich (21.). Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte der FC Crimmitschau erneut vorlegen, als Sebastian Simon einen Freistoß von Karsten Fischer per

Kopf in den Kasten verlängern konnte (53.). Der TV Oberfrohna erzielte durch Jonas Lindisch aber wieder schnell den Ausgleich (63). In der Schlussphase machten die Gäste den Sieg perfekt, als Philipp Todt (79.) und Jonas Lindisch (85.) erfolgreich waren. „Wir hatten nach dem dritten Gegentreffer unsere Abwehr geöffnet, weil wir noch einen Punkt holen wollten“, sagte Jörg Schmidt. Trotz der Niederlage bleibt der FC auf dem fünften Platz. Die Mannschaft hat 18 Punkte auf dem Konto. Klare Worte findet Jörg Schmidt, der bis zum Sommer in der Kreisoberliga im Einsatz war, für die Leistungen der Schiedsrichter in der Kreisliga. „Wir haben in der Hinrunde viele desolate Leistungen der Referees erlebt“, sagte Schmidt, der die Winterpause nutzen will, um an der Chancenverwertung zu arbeiten. Sein Team würde aus den erspielten Möglichkeiten zu wenig machen.

Trünzigt gewinnt Heimspiel

Die Kreisliga-Fußballer der SG Trünzigt 44-04 haben sich mit einem Heimsieg in die Winterpause verabschiedet. Gegen den SV 46 Mosel gewann die Mannschaft von René Dippong mit 2:1 (2:0). Die ersten Akzen-

te im Spiel am Sonntag setzten die Gäste aus Mosel. Allerdings ließ sich Trünzigs Schlussmann Robert Wolf nicht überwinden. Die erste nennenswerte Möglichkeit der Gastgeber war auch gleich die Führung: Thomas Sebisch schloss einen Doppelpass mit Andy Thier nach 17 Minuten erfolgreich ab. Eine Viertelstunde später war es erneut Thomas Sebisch, der zum 2:0 einschoss. Dieses Mal kam das Zuspil von Lars Herklotz. „Zwei Chancen – zwei Tore, das ist richtig effektiv“, kommentierte René Dippong den Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel gab Trünzigt über weite Strecken den Ton an. Andy Thier (51.), Robin Töpsch (53.) und Lars Herklotz (70.) hätten das Spiel vorzeitig entscheiden können. So blieb Mosel weiter gefährlich, fand aber keinen Weg vorbei an Robert Wolf. Der Keeper fischte nach einer Stunde einen Freistoß aus der Luft und hielt drei Minuten vor dem Ende einen fragwürdigen Elfmeter. Lediglich beim Anschlussstreffer von Eric Seifert, der in der Nachspielzeit durch einen abgefaschten Schuss aus 25 Metern fiel, war der Trünziger Schlussmann chancenlos.

Am übernächsten Sonntag treffen die Teams aus Trünzigt und Mosel erneut aufeinander. Dann steht die Pokalpartie auf dem Spielplan.

Partie in Wildenfels fällt aus

Die Kicker des FC Sachsen Steinpleis-Werdau waren am Sonntag nur Zuschauer. Ihre Auswärtsbegegnung beim VfL Wildenfels wurde wegen Unspielbarkeit des Platzes abgesagt. „Dass bei diesem Wetter ein Spiel abgesagt werden muss, ist für mich unverständlich“, meinte FC-Abteilungsleiter Jens Heine. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest. Die Sachsen gehen als Tabellendritter in die Winterpause der Kreisliga. „Angesichts unserer personell dünn besetzten und jungen Mannschaft ist diese Platzierung vollkommen in Ordnung“, schätzt Jens Heine die erste Halbserie ein. Die letzten acht Partien wurden nicht verloren, auch weil die Mannschaft bisher von langfristigen verletzungsbedingten Ausfällen verschont blieb. „Das wäre personell dann schon ein bisschen eng geworden“, meint Jens Heine. Er macht deutlich, dass der Kader im Fall des Aufstiegs mit zwei bis drei erfahrenen Leuten verstärkt werden müsse.

Fortschritt an der Spitze

Volleyball-Bezirksklasse: Zwei Siege für Crimmitschau

CRIMMITSCHAU – Der SV Fortschritt Crimmitschau hat vor den eigenen Fans die optimale Punktausbeute eingefahren. Die Mannschaft gewann die Partien gegen den SV Lok Glauchau/Niederlungwitz und gegen den VfL Wildenfels. In der Begegnung gegen das Lok-Team gab es einen 3:1 (22:25,25:17,25:10,25:22)-Sieg. Im Duell gegen Wildenfels folgte ein 3:0 (25:15,25:17,25:19)-Erfolg. „Wir haben mit einer kompakten Mannschaftsleistung den Grund-

stein zum Sieg gelegt“, freute sich Routinier Ronny Markert. Das Fortschritt-Team konnte nach dem Ausfall von Silvio Schmidt nur mit sieben Akteuren antreten. Der schmale Kader entwickelte sich aber nicht zum Nachteil. „Bei allen Akteuren war der Siegeswille zu spüren“, sagte Markert. Durch die beiden Erfolge übernahmen die Crimmitschauer die Tabellenführung in der West-Staffel der Bezirksklasse. Das Team hat nun zwölf Punkte auf dem Konto. (hof)

Sachsen-Team feiert ersten Saisonsieg

Handball, 1. Bezirksklasse: Alle Feldspieler tragen sich in die Torschützenliste ein

WERDAU – Die Männer des SV Sachsen 90 Werdau haben in der 1. Bezirksklasse endlich ihren ersten Sieg der Saison eingefahren. Gegen die dritte Mannschaft der HSG Freiberg gewannen die Spieler um Routinier Thosten Löffelmann auf eigenem Parkett deutlich mit 31:19 (15:8). „Wir haben zum ersten Mal in dieser Saison 60 Minuten durchgehend konzentriert gespielt und uns so die beiden Punkte mehr als verdient“, sagte Handball-Abteilungsleiter Florian Jüstel, der am Sonntag als Trai-

ner auf der Werdauer Bank agierte. Den Nachfolger des aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Mirko Dörrer bekommen die Sachsen beim Training heute vorgestellt. Die Gastgeber waren von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft, die sich schnell einen Vorsprung erarbeiten konnte. „Mit unserer kompakten Deckung hatte Freiberg einige Probleme, zudem konnten unsere Torhüter überzeugen“, lobte Florian Jüstel die Leistung aus den ersten 30 Minuten, an

Traktor erkämpft auswärts ein Remis

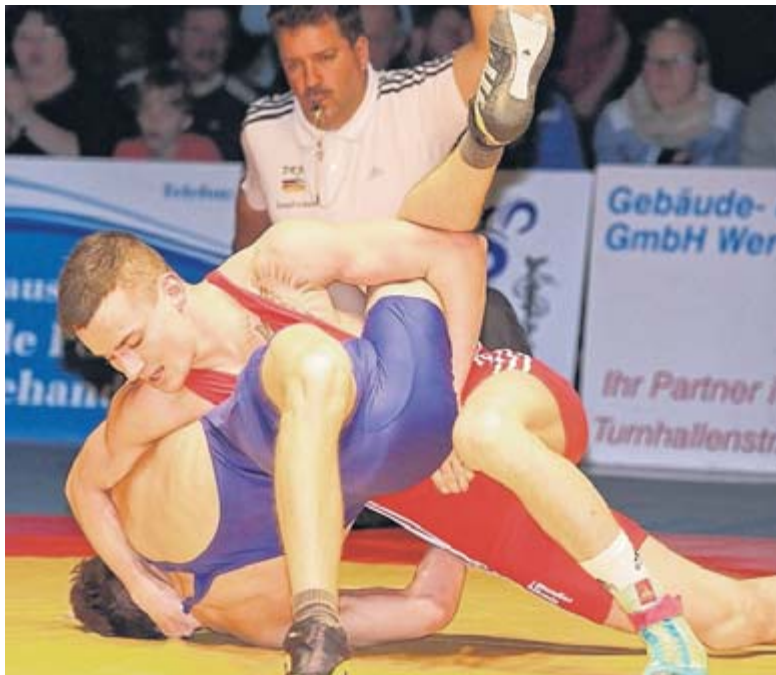
Fußball-Kreisoberliga:

André Lenke trifft für Neukirchen doppelt

VON HOLGER FRENZEL

WALDENBURG – Durch zwei Treffer von André Lenke hat die SG Traktor Neukirchen im Kellerduell auswärts beim SV Waldenburg einen Punkt erkämpft. Die Partie endete vor 103 Zuschauern mit einem 2:2 (1:0)-Unentschieden. „Auf beiden Seiten war aufgrund der Tabellsituation und der schwierigen Platzverhältnisse eine gewisse Verunsicherung zu spüren“, sagt Traktor-Trainer Marcus Röhl. Die Mannschaft aus Waldenburg ging in der 13. Minute in Führung. Nachdem ein Traktor-Verteidiger ausgerutscht war und den Ball verloren hat, konnte Lukas Hahn das 1:0 für den Aufsteiger aus der Töpferstadt erzielen. „Ansonsten hat sich das Geschehen überwiegend zwischen den Strafräumen abgespielt“, beschreibt Marcus Röhl. Erst in den letzten 20 Minuten nahm die Partie richtig Fahrt auf. In der 73. Minute gelang André Lenke der Ausgleich. Er war nach einer Kopfballablage von Sven Zocher erfolgreich. Direkt nach dem Anstoß ging Waldenburg nach einem Angriff über die rechte Seite durch Tim Golle wieder in Front. Die Gäste aus Neukirchen bewiesen aber Moral. Nach einem Foul an Thomas Tawasz im Strafraum erhielten sie einen berechtigten Strafstoß. André Lenke traf mit einem Schuss in die linke Ecke in der 81. Minute zum Ausgleich. „Wir können mit dem Punkt leben“, sagt Marcus Röhl. Der Coach sprach nach der Begegnung von einem leistungsgerechten Unentschieden.

SG TRAKTOR: Eiber (22. Elbe); Dietrich, Lammel, Bendel, Tawasz, Gräfe, Reinig (17. Ackermann), Horn (68. Zocher), Löbel, Lenke, Hattwig. **Tore:** 1:0 Hahn (13.), 1:1 Lenke (73.), 2:1 Golle (71.), 2:2 Lenke (81./Strafstoß). Zuschauer: 103. **Schiedsrichter:** Bretschneider (Neukirchen/Erzgebirge).



AC-Kapitän William Stier (rot) sorgte mit seinem Sieg für die Vorentscheidung im Kampf gegen den RSK Gelenau.

FOTO: THOMAS MICHEL

AC-Riege verbessert sich auf Platz zwei

Trotz der personellen Probleme im Vorstand: Für die Ringer des AC 1897 Werdau läuft es sportlich wie geschmiert.

VON DIRK STEGMANN

WERDAU – Mit einem 21:10-Heimsieg gegen den RSK Gelenau ist die Zweitbundesligariegende AC 1897 Werdau auf den zweiten Tabellenplatz gerückt. Trotz der Ausfälle von Chris Schneider, Felix Pflaiger (Turnierteilnahme in Litauen) und Vojtech Kukla (arbeitsbedingt) konnte sich die AC-Riege vor den eigenen Fans ohne größere Probleme durchsetzen. „Unser Sieg war auch in die-

ser Höhe vollkommen verdient. Ich bin stolz auf unsere Riege“, sagte Trainer Kirk Haupt, der nicht mit einem so klaren Erfolg gegen seinen früheren Verein gerechnet hatte. Der Coach verteilte nach dem Kampf ein Sonderlob: „Aus einer tollen Mannschaftsleistung möchte ich Franco Büttner herausheben. Er hat einen starken Kampf gemacht und verdient gewonnen“. In der 86-Kilogramm-Klasse (klassisch) hatte es Franco Büttner mit Kamil Dzitkowski zu tun und feierte einen Schultersieg. „Franco kam erst nach einer Rolle des Polen ein bisschen ins Hintertreffen. Dann wollte Dzitkowski abermals rollen, doch Franco war hellwach und konterte im Bodenkampf. Er bestätigt seine Klasse Form der letzten zwei Wochen“, sagte Kirk Haupt.

Im ersten Kampf des Abends siegte Ion Lefter (57 Kilogramm, klassisch) über Zoltán Levai mit 7:4-Punkten. Lefter zeigte eine gewohnt konstante Leistung gegen einen Gegner auf Augenhöhe. Die Führung wechselte zu Beginn hin und her. Danach konnte sich der Werdauer clever in Front setzen und die ersten beiden Punkte sichern. Zu einem lockeren 15:0-Erfolg kam Jozsef Molnar (61 Kilogramm, Freistil) über Martin Schneider. Noch vor der Pause siegte im 66-Kilogramm-Limit (klassisch) Niklas Ohff über Daniel Franke mit 6:0. „Nach mehrmaliger Beinarbeit und ständiger Passivität von Franke hatte der Schiedsrichter genug gesehen und stellte Franke nach 2:40 Minuten völlig zurecht von der Matte“, erklärte der AC-Trainer.

Nach der Pause feierte in der 66-Kilogramm-Kategorie (Freistil) William Stier über Henry Hofmann einen ungefährdeten 14:0-Sieg. Der Werdauer Sportler hatte mit seinem Gegner ein leichtes Spiel. Erst zeigte er einige schöne Techniken, danach machte er den Sack zu und schulterte den Kontrahenten aus dem Erzgebirge.

DIE WEITEREN ERGEBNISSE (Werdauer Sportler als erstes genannt): 130 Kilogramm Freistil: Attila Szmik gegen Aslan Mahmudov 2:3, 98 Kilogramm klassisch: Kirk Haupt gegen David Vala 0:16, 86 Kilogramm Freistil Chris Wemme gegen Sebastian Jezierznski 0:4, 66 Kilogramm Freistil: William Stier gegen Henry Hofmann 14:0, 74 Kilogramm klassisch: Matous Morbitzer - Tomas Sobczyk 3:4, 74 Kilogramm Freistil: Zsombor Gulyás - Norman Mahmudov 11:0.